

Masterarbeit im Studiengang Zukunftsforschung 2013

Martin Jähnert - Bestandsaufnahme und Kritik der Anwendung der Szenario-Technik in der Verkehrswissenschaft

ABSTRACT

Die Verkehrswissenschaft ist interdisziplinär, zukunfts-, weil planungsorientiert sowie charakterisiert durch einen sehr weitreichenden Forschungsgegenstand, dessen Komplexität adäquat reduziert werden muss, um Erkenntnis- und damit Handlungsfähigkeit zu garantieren. Daher ist die Szenario-Methode, die die neuere Zukunftsforschung der Verkehrswissenschaft zur Verfügung stellt, für letztere ein besonders erfolgversprechendes Instrument.

In der Arbeit sind verkehrswissenschaftliche Forschungsprojekte, die Szenarien generiert haben, gesammelt, typologisiert und methodologisch beurteilt worden. Im Ergebnis muss konstatiert werden, dass in mehr als der Hälfte der gesichteten Projekte entweder bedingte Prognosen aufgestellt wurden, die Komplexität des Gegenstandes zu radikal reduziert worden ist oder andere gravierende methodologische Unstimmigkeiten auftreten. Nur drei der (ausreichend dokumentierten) Projekte sind aus methodologischer Sicht unproblematisch.

Die Grundposition der neueren Zukunftsforschung, in alternativen Zukünften zu denken und so die Kontingenz der Zukunft zu reflektieren statt auszublenden, ist in der Verkehrswissenschaft, wenn die in der Arbeit gesammelten Projekte der Beurteilung zugrundegelegt werden, noch nicht in dem Maße verbreitet, wie es Zukunftsforscher/innen wünschenswert erscheint.

KURZPROFIL

Martin Jähnert studierte an der TU Berlin Verkehrswesen und spezialisierte sich in Integrierter Verkehrsplanung. Über vier Jahre hinweg gab er diese Kenntnisse weiter an jüngere Studierende in Lehrveranstaltungen des Fachgebiets Integrierte Verkehrsplanung.

Die Interdisziplinarität sowie die Zukunfts- und Gestaltungsorientiertheit der Verkehrswissenschaft brachte ihn zum Masterstudiengang Zukunftsforschung an die FU Berlin. Dort arbeitete er an der theoretischen sowie forschungspraktischen Verbindung von Verkehrswissenschaft und Zukunftsforschung. Die Ausgestaltung dieser interdisziplinären Schnittstelle wird ihn weiterhin beschäftigen, denn die Verkehrsplanung braucht seiner Ansicht nach die Zukunftsforschung, um eine nachhaltige Verkehrsentwicklung initiieren zu können.

Szenarien und Verkehr

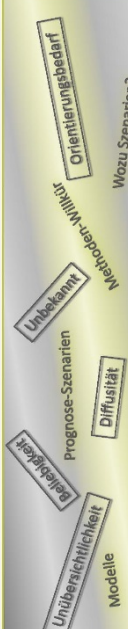
Verwendung der Szenario-Methode in der Verkehrswissenschaft – Bestandsaufnahme und Kritik

Verkehrswissenschaft		Zukunftsforschung	
Soziologie	Naturwissenschaften	Soziologie	Naturwissenschaften
Wirtschaftswissenschaften	Gegenstand: Verkehr	Wirtschaftswissenschaften	Gegenstand: Zukünfte eines Gegenstandes
Geographie	Psychologie	Geographie	Psychologie
	Ingenieurwissenschaften		Ingenieurwissenschaften

These:
Verkehrswissenschaft kann verstanden werden als eine „Teildisziplin“ der Zukunftsforschung.

Zwischenfazit: Die Zukunftsforschung stellt der Verkehrswissenschaft u.A. mit der Szenario-Methode ein nützliches Instrumentarium zur Verfügung.

Problem:
Unklarheit über die Verwendung der Szenario-Methode in der Verkehrswissenschaft



Vorgehen:

Darstellung der Theorie zur Szenario-Methode samt Funktionen und Varianten

Sammlung von Dokumentationen der Projekte innerhalb der Verkehrswissenschaft, die Szenarien erstellt haben → 20

Systematisierung der Projekte durch Auswahl und Anwendung relevanter Unterscheidungen

→ predictive | explorativ | normativ

Ergebnis:

predictive	explorativ	normativ
<p>Szenarien mittels vollständiger Permutation → Sehr radikale Reduktion von Komplexität</p> <p>Höchstens 3 Schlüsselfaktoren:</p> <p>Methodologische Widersprüchlichkeiten</p>	<p>Mindestens 6 Schlüsselfaktoren:</p> <p>Keine Dokumentation der Szenario-Generierung aus Projektionen</p>	<p>Keine Konsistenzanalyse</p>
<p>Prognostische Ausblendung von Unsicherheit</p>	<p>Keine Dokumentation der angewendeten Methode:</p>	

Quellen: 1: Ammer, H./Hoppe, M. (2006): Glosar Verkehrsarten und Verkehr. Hrsg. Die Professoren des Instituts für Wirtschaft und Verkehr, Technischer Universität Dresden.
2: Krüsch, R. (2006): Zukunftsforschung, Arbeitsbericht Nr. 23. IZT – Institut für Zukunftsmut und Technologiebewertung